

Fußball

Handball

Kegeln

Tennis

Tischtennis

# aktuell

## Fußball-Bambinis

Seite 4 - Der Neuaufbau



Lucian - Mia Sophie und Oscar

**Letzte Meldung!**  
Seite 7

**Sandball-A-Jugend  
zurück in die Bundesliga**

# INHALT

*Darüber wird  
in diesem Heft  
u. a. berichtet...*

Fußball

Handball

Kegeln

Tennis

Tischtennis



*Die Teilnehmer am  
Schleifchenturnier*

Tennis

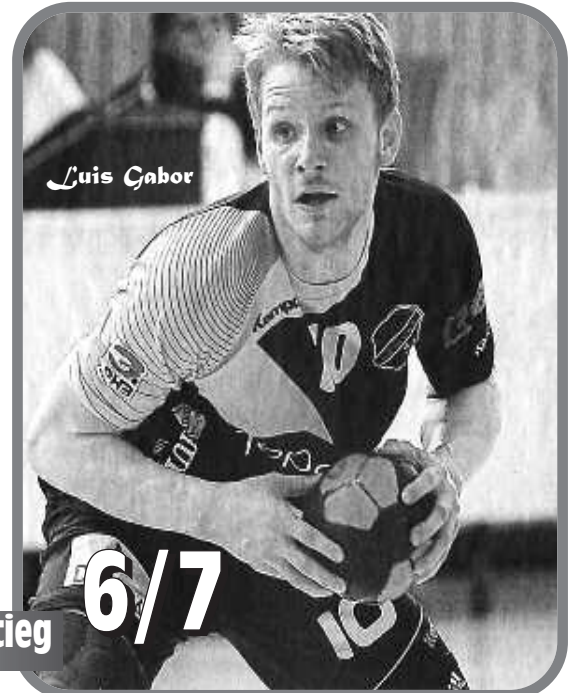
10/11



*77-Sekunden  
Relegation zur  
Bezirks-Oberliga  
erreicht...*

Tischtennis

8



*Luis Garbo*

6/7

Handball Auf- und Abstieg

*Das Gehäuse fest im Visier:  
SSG 2-Stürmer  
Kushtrim Hamza  
im Spiel gegen  
Breckenheim,  
Endstand 42:21*



*Gedanken zum  
Trainerabschied von St. Metz*

Handball

9

*Die zu erwartenden Folgen  
des Abschieds aus der 3. Liga*

*Auf seine Spielkünste wird die  
SSG verzichten müssen: Luis Garbo  
will künftig für die Fußballer des  
FSV Bad Schwalbach die Schuhe  
schnüren!*

*... und der Wechsel von Simon Engel  
und Paul Windheim zum TuS  
Dotzheim stehen auch fest. In deren  
Zweiten wollen sie ihre Laufbahn  
beenden.*



Herren 60 II mit dem Bruder von H.-J. Feist als Traktorfahrer mit der Kutsche

## Vorbereitung der Herren 60-2 in Zwingenberg

Vier Tage bei bestem Wetter an der hessischen Bergstraße zu Gast beim TC Zwingenberg. Dieter Derst vom Tennisclub erfüllte uns jeden Wunsch auf der herrlichen 9 Platzanlage.

Anfangen von der Superverpflegung der Wirtsleute über das tägliche Tennistraining, auch mit Aufschlagmessung bis zum Trainingsspiel gegen die Herren 70 der Hessenliga.

Besten Dank an Alle.

Aber auch das Kulturelle kam nicht zu kurz. Stadtrundgang durch die älteste Stadt im hessischen Teil der Bergstraße - Stadtrecht seit 1274 und Besuch von Schloss Auerbach, sowie eine Kutschfahrt mit Weinprobe und Prominenten Besuch. Was will man mehr?

Den 1. Sieg in der neuen Runde, der uns auch mit 4:2 in Mensfelden gelang.

Jürgen Odenweller



Kurze Rast in den Weinbergen

## Schloß Auerbach



Herren 60 II mit der Mannschaft Herren 70 des TC Zwingenberg



### 3. Herren wird Meister in der Bezirks-Klasse Süd 1

# Tischtennis

Die dritte Herrenmannschaft des VfR trat in der Vorrunde mit der Aufstellung S. Marterer, B. Chabok, D. Wiecha, M. Häger, D. Totsche und B. Schön an.

Am **ersten Spieltag** ging es direkt am frühen Sonntagmorgen zum schweren Auswärtsspiel nach Walsdorf. Die Mannschaftsauswahl Walsdorf ohne Ihre Nummer eins antrat rechnete sich die dritte Herren einen gute Siegchance aus. Doch es kam leider anders. Man musste sich mit einem Unentschieden zufrieden geben. Im **ersten Heimspiel** der neuen Saison kam der TuS Hahn in die Halle am 2. Ring. Hahn galt auch als einer der Meisterschaftsanwärter. Krankheitsbedingt musste der VfR ohne seine Nummer drei, D. Wiecha, antreten. Das Spiel konnte jedoch relativ sicher mit 9:4 gewonnen werden. Danach folgte ein sicherer 9:3 Sieg gegen Eintracht Wiesbaden, ein glattes 9:2 gegen TV Wehen II und ein 9:6 gegen den TV Kostheim. Gegen Hattenheim und Idstein konnten die nächsten zwei Spiel mit 9:2 gewonnen werden.

Am **drittletzten Spieltag** kam es zum Aufeinandertreffen der bis dahin ungeschlagenen Mannschaften vom VfR und Schierstein.

Dank einer sehr guten Mannschaftsleistung, einem starken vorderen Paarkreuz und zwei klaren Punkten von David Wiecha konnte man das Spiel mit 9:5 gewinnen. Aber Matchwinner dieses Spieles war B. Schön, der dem Spieler Ch. Burk in der Vorrunde die einzige Niederlage beibrachte. Die letzten beiden Spiele der Vorrunden gegen den Tabellendritten, TV Hallgarten und Esch gewann man mit 9:2 und 9:4. **Damit war die Herbstmeisterschaft gesichert.**

Zur Rückrunde tauschten B. Schön und T. Koßmann, der in der Vorrunden in der 4. Mannschaft nur ein Spiel verlor hatte, die Plätze. Man trat in der Rückrunde mit der Aufstellung, S. Marterer, B. Chabok, D. Wiecha, T. Koßmann, M. Häger und D. Totsche an. **Die Rückrunde** begann mit klaren 9:1-Siegen in Kostheim und Hahn. Als nächstes kam das Spiel gegen die Eintracht. Da der stärkste Spieler der Eintracht, berufsbedingt zur Rückrunde die Eintracht verlassen musste, ging man von einem leichten Spiel aus, es kam aber anders. Nach einem harten Kampf konnte man knapp mit 9:6 gewinnen. Gegen Hattenheim und Wehen II gab es wieder zwei glatte 9:1 Siege. Auch gegen Idstein gewann man recht klar mit 9:2.

Am **drittletzten Spieltag** war es soweit. Es kam zum Aufeinandertreffen zwischen dem VfR III und Schierstein II. Es war klar, dass der Sieger des Spiels die Meisterschaft erringen würde. Abermals konnte man mit einer starken Mannschaftsleistung überzeugen und wie in der Vorrunde das Spiel mit 9:5 gewinnen.

Nach einer vierwöchigen Pause kam der Tabellendritte aus Hallgarten in die Halle am 2. Ring. Nach einem harten Kampf konnte die dritte Mannschaft des VfR das Spiel mit 9:6 nach Hause retten. Das **letzte Spiel** der Runde war gegen den TV Esch. Ein sicherer 9:2 Sieg wurde erspielt. **Es war vollbracht, ungeschlagen wurde die 3. Mannschaft des VfR Meister in der Bezirksklasse Süd 1.** Besonders zu erwähnen ist das S. Marterer mit einer Bilanz von 38:4 der beste Einzelspieler der Liga ist. Aber auch der Rest der Mannschaft überzeugt, B. Chabok 28:8 im vorderen Paarkreuz, das mittlere Paarkreuz mit D. Wiecha 21:5 und T. Koßmann 11:3. M. Häger, der nach Köln gezogen ist und vorerst nicht mehr für uns spielt, hatte Bilanz von 14:4 und auch D. Totsche konnte mit seiner 19:6 Bilanz überzeugen.



## Fritz Lenz mit seinen Bambinis

Hinten von li.: Paul, Michael, Gabriel, Konstantin, Resul, Assem, Milo, Eron und Bennet

Vorne v. li.: Mia Sophie, Arian, Samir, Fabrice, Lucian, Leander und Oscar



Fototermin: Ein Bild für's Album



Trainieren auf der „Wiese“ macht offensichtlich allen Bambinis viel Spaß!



## Neuaufbau der Bambinis (G-1)

Nach einer personellen Änderung in der Winterpause - wir mussten uns leider von einem Elternpaar und deren Jungs trennen - begann nun mit Beginn der Frühjahrsrunde unser Neuaufbau im Hinblick auf die nächste Saison. Hatten wir bisher zwei Jungs von übermotivierten Eltern beeinflusst, die nur für sich trainierten und spielten und dabei alle anderen Kinder ignorierten, so macht es nun allen wieder richtig Spaß. Die Kinder respektieren sich, spielen nun auch prima zusammen und vor allem, ohne großen Erfolgsdruck wie es auch mein Bestreben ist. Wie wir bisher bei unseren gegnerischen Mannschaften erleben konnten, gibt es auch das genaue Gegenteil wo der absolute Erfolg dasein muß. Man sollte das Kind als solches aber im Vordergrund sehen und es Kind sein lassen solange es Kind sein kann. Nun, bei uns ist nun Ruhe eingekehrt. Die Kinder trainieren und spielen nun prima miteinander, alle Eltern und andere Angehörige unterstützen uns sehr gut, wofür ich mich auch herzlich bedanken möchte.

Es machen sich langsam auch die ersten positiven Fortschritte bemerkbar und unser Kader wächst von Woche zu Woche auf nun 18 Kinder, sodas wir alle positiv in die Zukunft blicken können. Auch wird sich Leistung unserer Mannschaft steigern was aber erstmal viel Geduld unser aller braucht, Ich habe diese. Uns allen nun noch eine schöne Zeit und weiterhin viel Spaß, den der sollte bei den Kindern immer im Vordergrund, wünscht Euch Euer Trainer Fritz.

Es machen sich langsam auch die ersten positiven Fortschritte bemerkbar und unser Kader wächst von Woche zu Woche auf nun 18 Kinder, sodas wir alle positiv in die Zukunft blicken können. Auch wird sich Leistung unserer Mannschaft steigern was aber erstmal viel Geduld unser aller braucht, Ich habe diese. Uns allen nun noch eine schöne Zeit und weiterhin viel Spaß, den der sollte bei den Kindern immer im Vordergrund, wünscht Euch Euer Trainer Fritz.

## Blumenpavillon

# Klaus Sponsel

## Friedhofsgärtnerei - Südfriedhof

FLEUROP  
bring't's.



Siegfriedring 25 · 65189 Wiesbaden  
Tel. 06 11 - 70 11 21 · Fax 70 23 02  
e-mail: Klaus.Sponsel@t-online.de

www.friedhofsgaertnerei-sponsel.com



# Tischtennis

## 2. Herrenmannschaft erreichte Relegation

Am 15. Mai fand das Relegationsspiel der 2. Herrenmannschaft um den Aufstieg in die Bezirksoberliga statt.

„So richtig hatten wir mit dieser Aufstiegschance gar nicht gerechnet“, erklärt Mannschaftskapitän Markus Pauly. Mit Schierstein, Klarenthal, Wehen und Bernbach schlugen in der Bezirksliga Süd 1 starke Mannschaften auf, die es erstmal zu schlagen galt.

Nach einer über die gesamte Saison gesehen, durchweg star-

ken Mannschaftsleistung musste sich das Team letztlich aber nur einmal dem Mitfavoriten Klarenthal und in zwei hart umkämpften Spielen dem späteren Meister Schierstein geschlagen geben.

Gegner am 15. Mai war der Tabellenzweite der Bezirksliga Süd 2, der TuS Kriftel, der wohl leicht favorisiert in dieses Match gehen wird.

Das Ergebnis der Relegation dann im nächsten Heft von VfR „aktuell“.



hinten: Ivan Matosic, Markus Pauly und Michael Lynen  
vorne: Tobias Michel, Moritz Kreidel und Dominique Fabbri

Sebastian Grünewald:

## Großes Ziel



Bericht aus dem Wiesbadener Kurier:  
VfR-Nachwuchstalent Sebastian Grünewald will nach dem Titel im Doppel auch im Einzel Hessenmeister werden...

Die **5. Mannschaft** hatte eine schwierige Saison zu überstehen. Nachdem uns Marco Künstler berufsbedingt verlassen hat, musste sich auch Frank Blahusch aus gesundheitlichen Gründen abmelden. Auf Grund weitere Ausfälle konnte nur einmal in bester Besetzung angetreten werden.

In der Vorrunde wurden sogar 2 Spiele nur mit 5 Spielern bestritten. Dass davon das Spiel gegen TuS Eintracht gewonnen und gegen den Tabellenführer in Schierstein ein 9:6 erreicht wurde, zeigt was für ein Potenzial in der Mannschaft steckt.

Als dann sich auch noch Tobias Zeipelt für die Rückrunde abmelden musste und das Spiel gegen TuS Dotzheim unerwartet verloren ging, war sogar der Aufstieg kurzzeitig gefährdet.

Jedoch konnte mit einer starken Mannschaftsleistung und den beiden Jugendersatzspielern, Adrian und Tamim, gegen die bis dahin ungeschlagenen FT Schierstein der Aufstieg gesichert werden. An dieser Stelle noch mal vielen Dank an unserer beiden Jugendspieler, auf die immer Verlass war.

Leider zieht Max Duffner nach Rüsselsheim und wird deshalb den Verein verlassen. Wir wünschen dir alles Gute für die Zukunft und danken dir für deinen immer vorbildlichen Einsatz.

**Für den kommenden Start in der 1. Kreisklasse werden die Karten nun neu gemischt und mit etwas weniger Aufstellungsproblemen ist auch in dieser Klasse für die 5. Mannschaft alles möglich.**



## Abschluss-Tabellen

### Bezirksoberliga Süd

- 1. Ober-Erlenbach 43:1
- 2. Kriftel IV 37:7
- 6. VfR Wiesbaden I 20:24

### Bez.-Liga Süd, Gr. 1

- 1. Schierstein II 41:3
- 2. VfR Wiesbaden II 38:6

### Bez.-Klasse Süd, G. 1

- 1. VfR Wiesbaden III 39:1
- 2. Schierstein II 34:6

### Bez.-Klasse Süd, G. 2

- 1. Bad Schwalbach 38:2
- 9. VfR Wiesbaden IV 9:31

### 2. Kreisklasse

- 1. Schierstein 18:2
- 2. VfR Wiesbaden V 16:4

### Verbandsliga Jugend

- 7. VfR Wiesbaden I 12:3

### Kreisliga Jugend

- 4. VfR Wiesbaden II 12:12

### Hessenliga Schüler 1

- 5. VfR Wiesbaden I 21:15

### Bez.-Oberlig. Schüler A

- 4. VfR Wiesbaden II 22:14

### Kreisliga Schüler A

- 2. VfR Wiesbaden III 22:10

### 1. Kreisklasse Schüler A

- 2. VfR Wiesbaden I (SB) 9:7
- 5. VfR Wiesbaden II (SB) 2:14

### Kreisliga Schüler B

- 9. VfR Wiesbaden III 14:26
- 11. VfR Wiesbaden IV 2:38

Will auch in der kommenden Saison für die HSG VfR/Eintracht I  
Tore werfen: Linksaußen Lars Kretschmann

EIN **Ende** IST DIE  
**Chance**  
FÜR EINEN NEUEN  
**Anfang!**

# Handball

## HSG III

# Aufsteiger

## in die Bezirksliga A

### So sehen Sieger aus

Hinten v. l. : Pecco Elencevski,  
Stefan Wolf, Stephan Baumgärtner,  
Christian Erz, Lauritz Fischer, Tobias  
Moos und Markus Schönhaber  
Mitte v. l. : Peter Zubek,  
Chris Matejka, André Hacker,  
Thomas Kröger, Ronny Scheack, und  
Giovanni Franco  
Vorne v. l. : Rainer Harnisch,  
und Matthias Eichner



Über 3 Qu  
**Die**



### Abschluss-Tabelle

	+	±	-	Tore	Diff.	Punkte
<b>1. HSG VfR/Eintr. III</b>	<b>20 / 20</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>582:498</b>	<b>84 30:10</b>
2. HSG Eschhofen/Steeden	20 / 20	14	2	4	602:478	12 30:10
3. SG Nied II	20 / 20	13	1	6	549:503	46 27:13
4. TuS Nordenstadt	20 / 20	11	3	6	555:534	21 25:15
5. HSG Sindlingen/Zeilsheim	20 / 20	11	0	9	581:531	50 22:18
6. SV Seulberg	20 / 20	10	0	10	513:545	-32 20:20
7. TG Kastel II	20 / 20	9	1	10	523:526	-3 19:21
8. TGS Langenhain II	20 / 20	7	3	10	512:540	-28 17:23
9. Limburger HV 1998	20 / 20	6	1	13	440:494	-54 13:27
10. HSG Anspach/Usingen II	20 / 20	4	1	15	457:553	-96 9:31
11. MSG Flörsheim/Raunheim II	20 / 20	4	0	16	566:678	-112 8:30

# DAS WAR'S

## in der 3. Liga



Axel Spandau

### HSG I vor neuem Anfang

Nach dem letztlich unvermeidbaren Abstieg aus der 3. Liga nach einem starken Endspurt gilt es jetzt alle Kräfte zu bündeln, um den direkten Aufstieg wieder zu schaffen.

Die Voraussetzungen sind nicht schlecht - bleibt doch der größte Teil der Mannschaft dem Verein erhalten.

„Die Endgültigkeit schmerzt schon“

HSG-Trainer Stefan Metz nach der 40:24 Niederlage bei der SG Ratingen.

Mit Axel Spandau steht außerdem ein erfahrener Trainer zur Verfügung, der den Ausstieg von Trainer Stephan Metz (siehe auch Seite 9) lückenlos schließen kann - mit anderen Ideen und technisch/taktischen Spielvarianten.

Dabei wird auch er Einbau von eigenen Aktiven aus der HSG II und A-Jugendlichen eine große Rolle spielen.

D.R.

ali-Runden erfolgreich zurück:

## A-Jugend wieder in der Bundesliga

Die A-Jugend-Handballer der HSG Wallau und der HSG VfR/Eintracht haben die erste Hürde auf den Weg in die A-Jugend-Bundesliga genommen.

Während die Wallauer nach dem 15:15 gegen die HSG Rodgau-Niederroden bei verkürzter Spielzeit (2x15 Min.) zum Auftakt das direkte Aufeinandertreffen mit 15:12 für sich entschieden, behielten die gastgebenden HSG VfR/Eintracht-Talente vor 250 Zuschauern in der Hölle am Elsässer Platz im entscheidenden Spiel gegen Nieder-Roden die Nerven und siegten mit 22:20 Toren.

2. Quali-Hürde genommen: VfR/Eintracht-Talente mit besten Aussichten.

Die HSG'ler haben sich eine hervorragende Ausgangslage für eine weitere Saison in der Bundesliga geschaffen. Mit 3 Siegen (je 2x20 Min.) und 4:0 Punkten gehen sie in die Endrunde zu den Heimspielen am Elsässer Platz.

Gegen Gastgeber Wallau (19:9) und Top-Favorit Melsungen/Körle/Guxhagen mit Ex-HSG'ler Joh. Golla (21:19) sowie Eintracht Baunatal (32:26) setzten sich die Jungs um Trainer Fritz-Peter Schermuly letztlich souverän durch und gehen mit guten Aussichten in die Endrunde.

Bundesliga-Ticket souverän gelöst! HSG-A-Jugend zurück in die JBLH.

Bundesliga, Bundesliga - wir sind wieder da - schallte es aus vielen Kehlen durch die Halle am Elsässer Platz.

Bereits im ersten Spiel machte die Mannschaft um Kapitän Pascal Henkelmann vor 300 Zuschauern gegen die HSG Saarlois um DHB-Auswahlspieler Lars Weißgerber mit einem 34:26 Erfolg alles klar. „Den Grundstock haben wir vor einer Woche mit den 3 Siegen in Wallau gelegt“, befand HSG-Trainer Fritz-Peter Schermuly.

## HSG-Damen-Bollwerk sichert Landesliga-Aufstieg!

...geschafft!

Grenzenloser Jubel im Lager der HSG/Eintracht. Die Handballerinnen vom Elsässer Platz setzen sich in der Relegation um den Landesliga-Aufstieg souverän gegen den Gießener Vizemeister WSV Oppershofen mit zwei Siegen (25:16 dort und im Heimspiel mit 19:16) durch.

Der erste Neuzugang steht auch bereits fest: Vom Landesliga-Konkurrenten SG Nied kommt Rückraumspielerin Melissa Michel zur HSG.

### Abschluss-Tabelle Saison 2014-15

1. FSG Bergen/Enkheim/B.Vilbel	26	24	1	1	716:506	47:3
<b>2. HSG VfR/Eintr. Wiesb.</b>	<b>26</b>	<b>20</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>660:513</b>	<b>41:11</b>
3. TG Kastel	26	17	1	8	596:522	35:17
4. FSG Niederwalluf/Eltville	26	15	3	8	573:548	33:19
5. SV Bad Camberg	26	16	0	10	628:581	32:20
6. FSG Vordertaunus	26	13	4	9	642:607	30:22
7. TuS Krieffel II	26	13	3	10	585:555	29:23
8. HSG Sindlingen/Zeilsheim	26	10	3	13	598:644	23:29
9. HSG Goldstein/Schwanh.II	26	10	2	14	562:597	22:30
10. TuS Nordenstadt	26	9	3	14	511:548	21:31
11. HSG Eschhofen/Steeden	26	9	1	16	510:575	19:33
12. TSG Eppstein	26	8	1	17	524:595	17:35
13. FSG Flörsheim/Kelsterbach	26	4	2	20	392:469	10:42
14. SG Nied II	26	1	1	24	487:724	3:49

## Bezirksliga, Bezirk 3

1. Blau Gelb Wiesbaden	62185	24: 0
<b>2. VfR Wiesbaden 1</b>	<b>60143</b>	<b>16: 8</b>
3. SG Sachsenhausen	61099	14:10
4. GRW BF Riederwald	60288	10:14
5. TuS Rüsselsheim 2	58689	8:16
6. SV 98 Kelsterbach	60256	8:16
7. Olympia Mörfelden 4	50262	4:20

## C-Liga, Bezirk 3

1. Phönix 96 Mörfeld.	27188	30: 2
2. TG Hochheim	25719	24: 8
3. Bl.G.Wiesbaden 3	24366	22:10
4. Tus Rüsselsheim	24910	18:14
<b>5. VfR Wiesb. 2</b>	<b>24215</b>	<b>14:18</b>
6. Blaulicht Mainsp. 2	23928	12:20
7. SV 98 Kelsterbach 2	22711	10:22
8. VKH-NWA Ginnh. 4	21230	8:24
9. Dreieichenhain 4	23263	6:26

Die **erste Herrenmannschaft** wurde, allerdings mit großem Abstand zur verlustpunktfreien Mannschaft von Blau Gelb Wiesb. verdienter 2ter.

# Kegeln

## D-Liga 1

1. SC Glashütten	28844	31: 5
2. TG Hochheim 2	27848	26:10
3. KCR Mörfelden 2	28089	25:11
<b>4. VfR Wiesb. 3</b>	<b>27660</b>	<b>24:12</b>
5. SKC 96 Mörfelden	28892	22:14
6. TuS Rüsselsheim	25747	16:20
7. Turnerbund Wiesb.	27479	14:22
8. TV Lorsbach	26902	8:28
9. BlauGelb Wiesb.	26174	8:28
10. Blaul.Mainspitze 3	24462	6:30

Bei den **Herren 2** war das Teilnehmerfeld mit nur 9 Mannschaften dünn besetzt - dennoch reichte es nur zu einem 5. Platz. Hier dominierte wieder einmal mehr eine Mannschaft aus der Kegelhochburg Mörfelden!

Die **Herren 3** wurden in dem Zehner-Teilnehmerfeld vierter, ohne eine Chance, sich weiter zur Spitze etablieren zu können. Es sind zwar nur 2 Punkte bis zum 2. Platz, doch die erzielten 27660 Holz waren einfach insgesamt zu wenig für eine bessere Platzierung.

D.R.

# Sandball

## JUGEND

**HSG B-Jugend erreicht Landesliga und hat noch die Chance auf mehr!**

Am 30. Mai musste die B-Jugend der HSG VfR/Eintracht Wiesbaden nach Großostheim zur Hauptquali für die Oberliga Hessen. Gegner dort waren die heimische HSG Bachgau, die JSG Büttelborn, der TuS Holzheim, sowie die HSG Großenbuseck/Beuern.

Direkt im **ersten Spiel** musste man gegen die favorisierte HSG Bachgau antreten, ein Team bestehend nur aus dem älteren Jahrgang und gespickt mit Auswahlspielern. Ein offener Schlagabtausch entstand von Anfang an, die HSG Wiesbaden stellte eine gute Abwehr vor einem starken Nico Robinson im Tor, doch im Angriff haperte es leider. Zwar schaffte man es immer wieder frei zum Wurf zu kommen, allerdings wurden Pfosten und Latte rund geworfen. Die Chance auf den Sieg im Duell zweier Mannschaften war da, so gewann das effektivere Team der HSG Bachgau mit 11:14.

Das **zweite Spiel** ging gegen den Vertreter aus Gießen, die HSG Großenbuseck/Beuern. Mit dem neuen Ziel Zweiter des Turniers zu werden, gab die B-Jugend um Kapitän David Hablowetz alles. Man gewann das Spiel deutlich mit 19:10, doch war das Trainerduo alles andere als zufrieden, da man sich zu sehr von der langsamen Spielart des Gegners hat einschläfern lassen. Dennoch ein Lob an den



Gegner, der fast nur aus 2000ern bestand, sogar einige C-Jugendliche im Kader hatte und dafür gut mithielt.

Nach einer langen Pause stand das wohl **entscheidende Spiel um Platz 2** gegen die JSG Büttelborn an. Man traf auf einen Gegner der eine starke Abwehr stellte, die sehr auf Ballgewinn arbeitete und im Rechtsausen Tim Henßel wohl den besten Linkshänder des Turniers in der Mannschaft hatten. So entwickelte sich auch hier ein offenes, hart umkämpftes Spiel. Die HSG Wiesbaden schaffte es aber durch eine sehr gute Abwehr die Kontrolle über das Spiel zu gewinnen. Ausser dem bereits erwähnten Rechtsausen, der nach Belieben traf, schaffte es Büttelborn nicht mehr zu effektiven Würfen. Die HSG wiederum kam oft durch 1. Und 2. Welle zu einfachen Toren und gewann verdient mit 17:13.

Im letzten Spiel gegen die TuS Holzheim musste die HSG Wiesbaden gewinnen, um den zweiten Platz zu sichern. Die erste Halbzeit war aber mit Abstand das Schlechteste was an diesem Tag gespielt wurde. Ohne Lust und Bewegung klappte nichts. In der Halbzeit stellte das Trainerduo Tim Walter/Niklas Weißbrod die Abwehr um. Dies brachte die Holzheimer aus dem Konzept, das Team der Landeshauptstädter konnte entscheidend davonziehen und gewann 13:8.

**Somit war der zweite Platz gesichert, der die Teilnahme an der Landesliga garantiert.** Allerdings hat die Mannschaft in zwei Wochen noch die Chance auf einen Oberligaplatz, hierfür muss man im Turnier aller Zweitplatzierten (Wiesbaden, Wetzlar, Oberursel, Baunatal und Wallau) unter die ersten Zwei kommen.

Wie das ausging - dann im nächsten Heft.



# VfR-Eintracht-Trainer Stephan Metz blickte vor dem letzten Heimspiel zurück – aber auch voraus!

Seit über zwei Jahrzehnten ist Stephan Metz im Trainergeschäft. Und das mit gerade einmal 37 Jahren. „Mein Mentor Walter Schreck hat früh erkannt, dass mein Talent eher auf der Bank als auf dem Feld liegt“, sagt Metz selbst. Der ehemalige Torhüter, dessen aktive Karriere früh durch einen Kreuzbandriss beendet wurde, führte die Handballer der HSG VfR/Eintracht Wiesbaden binnen vier Jahren von der Bezirksoberliga bis in die Dritte Liga. Den Abstieg konnte aber auch der Trainer, der gerade seine A-Lizenz baut, nicht verhindern. Vor dem letzten Heimspiel gegen den Neusser HV am Samstag (18 Uhr, Elsässer Platz) blickt Metz zurück, aber auch schon voraus. Und schließt eine Rückkehr auf die Trainerbank nicht aus.

**Herr Metz, am Samstag laufen Sie ein letztes Mal in der Halle am Elsässer Platz ein. Schlafen Sie deswegen schon unruhig?**

Schon ein wenig. Es wird definitiv etwas ganz Besonderes. Nicht, weil ich das letzte Mal als Trainer in der Dritten Liga auflaufe, sondern viel mehr, weil ich mit den meisten Jungs groß geworden bin. Der Handball war lange Zeit mein Lebensinhalt, jetzt gilt es aber, den Fokus auf meine berufliche Zukunft zu legen. Ich beginne im August meine Ausbildung zum Augenoptikermeister. Das ist sehr lernintensiv, sodass ich nicht parallel eine Mannschaft trainieren kann.

**Können Sie Ihr „Baby“ überhaupt so einfach loslassen?**

Ich bin sehr stolz, den Weg mit den Jungs gemeinsam gegangen zu sein. Ich hatte das Glück, immer mit außergewöhnlichen Talenten arbeiten zu dürfen. Jetzt gehe ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Mit Axel Spandau haben wir den besten Trainer für die Mannschaft gefunden. Ein richtig guter Fang mit der nötigen Begeisterung. Aber nach so langer Zeit fällt es natürlich schwer, die Jungs loszulassen. Zumal auch die Mannschaft um die Mannschaft herum immer gepasst hat.

**Nach der katastrophalen Hinrunde mit nur vier Punkten hat die Mannschaft in der Rückrunde gezeigt, dass sie zumindest mit dem Großteil der Gegner mithalten kann. Wie sehr schmerzt der Abstieg?**

Es ist schon schmerzhaft, wenn man sieht, welche Entwicklung die Mannschaft genommen hat. Ohne die Aus-

fälle und Sperren der Hinrunde halten wir die Klasse. Davon bin ich überzeugt. Dennoch war diese Saison gerade für die jüngeren Spieler lehrreicher als die der drei Aufstiegsjahre.

**Ihre Mannschaft verfügt über den mit am kleinsten Etat der Liga. Ist die Dritte Liga ohne bezahlte Spieler auf Dauer überhaupt möglich?**

Der SV Zweibrücken zeigt, dass es geht. Die Mannschaft hat eine ähnliche Entwicklung hinter sich wie wir. Von daher sind sie ein wenig unser Vorbild. Das ist ein Weg, den wir auch anstreben müssen. Aber natürlich muss unser langfristiges Ziel sein, dass die Jungs eine Aufwandsentschädigung bekommen und nicht noch drauf zahlen müssen. Dazu müssen wir es schaffen, dass mögliche Sponsoren erkennen, was hier entstehen kann.

Stolz bin ich auf jeden Fall, dass wir die Mannschaft trotz des Abstiegs zusammenhalten konnten.

**Sie sprechen es an. Die Konstellation mit einer Drittliga-Mannschaft, einem zweiten Team in der Landesliga und einer A-Jugend in der Bundesliga war diese Saison ideal. Muss der sofortige Wiederaufstieg nicht das oberste Ziel sein, um diese herausragende Position in der Region nicht zu gefährden?**

Klar wollen wir sofort wieder aufsteigen. Aber das wollen andere Mannschaften wie Pohlheim oder Gensungen/Felsberg auch. Wir werden aber nicht von unserem Weg abweichen.

Stephan Metz ohne Handball. Das kann man sich kaum vorstellen.



**Was machen Sie nach dem letzten Spiel in Ferndorf am 9. Mai?**

(lacht) Viele prophezeien mir, dass ich ohne Handball nicht kann. Wie gesagt, primär werde ich mich beruflich voll reinhängen.

Daneben bin ich gerade mit meiner Freundin nach Delkenheim gezogen. Auf jeden Fall bin ich froh, dass ich erstmals seit 15 Jahren keine Vorbereitung machen muss. Und für einen Trainer bin ich ja noch jung. Da will ich eine Rückkehr nicht ausschließen.

Das Interview (in der 18. KW) führte Jürgen Möcks, Wiesbadener Kurier

**Jetzt Probefahren...**

**der neue SUBARU XV**

<b>KFZ-MEISTERBETRIEB HANS MONDON</b> Dotzheimer Str. 180 65197 Wiesbaden Tel. 06 11 - 42 12 49 Fax 06 11 - 41 95 08	<b>seit 1988</b> subaru PARTNER	Kfz-Reparaturen aller Art ● Autoglas-Reparaturen ● Kfz-Unfallreparaturen ● TÜV-Abnahmen ● Reifendienst ● Verkauf von Vorführ- und Gebrauchtwagen
<a href="http://www.subaru.de">www.subaru.de</a> Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller		<b>SUBARU</b> Servicepartner

# Tennis

## Platzpflege

Die Platzpflege hat wie immer nach jedem Spielerwechsel, spätestens nach 50 Minuten gemäß der Platz- und Spielordnung zu erfolgen. Die Plätze sind unbedingt bis an den äußersten Rand abzuziehen und zu bewässern. Die Linien sind nur beim Medenspiel mit den Besen von Sand zu befreien. Die Schleppnetze sind bitte aufzuhängen.

## Platzbelegung

Wir möchten nochmals auf unser Belegungssystem hinweisen, da immer wieder eine falsche Belegung vorgenommen wird. Nachstehend ein Auszug der Platz- und Spielordnung der Tennisabteilung:

Das Belegungssystem ist so gestaltet, dass es den unterschiedlichen Spielbedürfnissen unter unseren Mitgliedern trägt, d.h.: tägliche Spielmöglichkeit für die Mitglieder Belegung des Vereinslebens für berufstätige nach wie vor die Möglichkeit der Vorausbuchung über bis zu 13 Tagen.

Belegungsordnung:

Die Plätze 1, 2, 3, 7, 8 und 9 werden über das Vorausbuchungssystem durch Belegung persönlicher

Magnetschilder auf der großen Tafel im Clubhäuschen reserviert.

- Blaue Schilder • wochentags
- Rote Schilder • Freitag, Samstag und Sonntag
- Grüne Schilder • Jugend zu allen Tagen

Die Plätze 4, 5 und 6 können nur durch persönliche Anwesenheits-belegung reserviert werden.

Einige Plätze sind durch Training, Medenspiele, Clubmeisterschaften etc. immer belegt. An Feiertagen und in den Ferien können auch die Trainingsplätze belegt werden. Ein Platz kann nur von max. 1 Stunde von 2 Spielern reserviert werden, Doppel 4 Spieler max. 2 Stunden. Die Belegung der Plätze zu Punkt 1 ist nur zur vollen Stunde die zu Punkt 2 zur vollenviertel- und halben Stunde möglich.

Gastspieler: Wird der Platz von einem Mitglied und einem Gast belegt, so ist unter dem Namen des Mitgliedes ein Gastschild an der Belegungstafel zu hängen. Gast mit Gast darf nur nach Rücksprache eines Mitgliedes oder Vorstandes den Platz betreten, wenn ein Platz frei ist und die Mitglieder beeinträchtigt werden. Eine Vorausbelegung ist **nicht** gestattet. Unkostenbeitrag für Gast 5,- € /Std.

**Nach dem Spielen sind die Namensschilder umgehend zu entfernen.**

Wir trauern um

Dan Popescu



Völlig überraschend ist Ende Mai unser ehemaliges langjähriges Mitglied und Mannschaftskamerad Dan Popescu im Alter von nur 54 Jahren an einem Herzinfarkt verstorben.

Dan war ein talentierter Sportler, der es in jungen Jahren auch schon im Volleyball bis in die rumänische Juniorennationalmannschaft gebracht hatte.

Den Turbulenzen, die sich die Mannschaften, denen er angehörte, durch seine impulsive Art ausgesetzt sahen, wusste er stets seine Geselligkeit und seinen Humor entgegenzusetzen.

Wir werden ihm ein stetes Andenken bewahren

## HSG II

# Klassenziel erreicht

Markus Rybak



## Der Rückblick

Die Vorbereitung bei der HSG II war sehr vielversprechend, selbst höherklassige Gegner verwies man in die Schranken und zeigte enormes Potential für die bevorstehenden Aufgaben. Mit einem Kader von 21 (!) Spielern war die Vorbereitung trotz der Quantität der Spieler nicht immer leicht, einige Verletzungen und berufliche Verhinderungen führten dazu, dass wir teilweise auch nur zu acht in der Fremde antraten. Sicherlich war der diesjährige Triathlon wieder ein Highlight, erstmals mit der Teilnahme der Herren I und II ging es ins Kallebad, 1.000 Meter schwimmen, anschließend auf eine 22km lange Radtour, um abschließend im Freudenberg auf der Finnenbahn die 7,3 Kilometer zu laufen.

Der Rundenstart in Dotzheim gelang uns erwartet gut, wir waren sehr nah an der Überraschung dran und präsentierten uns in einer bestechenden Form. Wäre nicht der ein oder andere Ausfall zu verzeichnen gewesen, wer weiß, vielleicht hätten wir sogar die Punkte aus dem Schelmengraben entführen können. Leider konnten wir dieses Hoch nicht kon-

servieren und in den folgenden fünf Spielen holten wir gerade mal einen Punkt. Dazu kam noch ein doppelter Punktabzug, da wir einen Spieler der ersten Männer einsetzten, der noch nicht frei war. Somit kam Eppstein zu unerwarteten Punkten am Elsässer Platz. Die Bilanz zu dem Zeitpunkt mehr als ernüchternd, 1:11 Punkte aus sechs Spielen. So machten wir uns am siebten Spieltag nach Griedel zu einem Aufsteiger der Gießener Kante und holten dort die ersten sehr wichtigen Punkte. Fortan stabilisierte sich die „Zwot“ aus Wiesbaden, Sieg gegen einen „Landesliga-Dino“ TV Idstein, Sieg in Oberursel und Schritt für Schritt kletterte das Team aus dem Tabellenkeller und erarbeitete sich so den mehr als angemessenen Respekt der gegnerischen Trainer und Mannschaften. Zum Hinrunden Ende standen dann 13:13 Punkte auf der Uhr, was bedeutete, dass man nur noch ein Spiel verlor, gleichfalls aber sechs Spiele gewann. Die Mannschaft strotzte vor Selbstbewusstsein und das erste Spiel der Rückrunde sollte wieder der Nachbar aus Wiesbaden sein, der TuS Dotzheim machte seine Aufwartung in der Gud Stubb. Am Ende siegte der Gegner mit nur einem Treffer und wieder die Erkenntnis, dass mehr drin gewesen wäre, dass

auch Dotzheim kein unschlagbarer Gegner für den Neuling in der LandesligaLi-Mitte ist. Friedberg kanzelte man auswärts diesmal gekonnt ab, ein Sieg mit sechs Toren Differenz in der Fremde sprach Bände. Am Ende verlor man in der gesamten Rückrunde gerade mal vier Spiele und stand am letzten Spieltag auf Platz vier, das ausgewiesene Ziel der Mannschaft und des Trainers. Zweitbeste Wiesbadener Mannschaft und bester Aufsteiger, das wollten wir werden und arbeiteten hart daran. Zum letzten Spieltag geht es nach Ober-Eschbach, gewinnen wir dort, dann zementieren wir den vierten Platz und schließen eine erfolgreiche Runde mit einer Superplatzierung ab. Es ist absolut phänomenal wie sich die Truppe entwickelte, wie es die ganzen Ausfälle kompensiert und immer weiter hart an sich arbeitete. Untereinander wuchs man immer mehr zusammen und so kam es, dass Team alt und Team jung gemeinsam eine unvergleichliche Saison spielten. Als Trainer muss man auf diese Truppe wirklich außerordentlich stolz sein!

**Nun geht es in die verdiente Pause und dort werden die müden Knochen einige Wochen geschont. Voraussichtlich startet die Vorbereitung für die Saison 2015/16 am 29. Juni 2015 und ich bin überzeugt, dass wir wieder für Furore in der Landesliga sorgen werden.**

# Schleifchenturnier

Bei durchwachsenem Wetter fand am 25. April die Saisonöffnung der Tennisabteilung in Form eines Schleifchenturniers statt. Teilgenommen haben dieses Jahr 21 Mitglieder. Wie immer wurden die Paarungen vor jedem Spiel gelost, so dass die Spieler bei jeder Partie unterschiedliche Partner und Gegner hatten. Gespielt wurde auf Zeit, ein Match dauerte 30 Minuten. Für jedes gewonnene Match erhielt man ein Schleifchen.

Nach 5 Runden standen die Sieger fest. Bei den Herren belegte Patrick Lange mit 4 Schleifchen den 1. Platz, gefolgt von Bernd Steinke, der sich 3 Schleifchen erspielte. Die erfolgreichste Dame war Kathrin Stoltenow mit 5 Schleifchen, Platz zwei teilen sich Steffi Gresch und Doris von Werder mit je 3 Schleifchen. Erfolgreichster Jugendlicher war Rätö Gödtel mit 5 Schleifchen vor Jan-Hendrik Gresch, der sich drei Schleifchen erspielte. Ein Dank geht an Frank Hoffrichter als Organisator des Turniers sowie an die Herren 60 II, die wie so oft die Bewirtung übernommen haben und am Grill standen. Es war ein gelungener Start in die Saison, die nun beginnen kann.

*Der Verein wünscht allen  
Mitgliedern, die in den  
Monaten Juni und Juli  
ihren Geburtstag feiern,  
Gesundheit,  
Glück und Zufriedenheit!*

*Im Monat Juni*  
den Vorstandsmitgliedern  
**Manfred Piela und Ralf Wölfinger**  
dem Ehrenmitglied  
**Albert Maus**

und zum besonderen Ehrentag  
**Frank Blahusch und Otto Montreal**

*Im Monat Juli*  
dem Vorstandsmitglied  
**Reinhard Kleinhenz**

und zum besonderen Ehrentag  
**Monique Behr, Horst Bundschuh  
und Klaus Hübner**



*intern...*

*Unsere neuen Mitgliedern  
wünschen wir viel Freude  
und sportliche Erfolge!*

## Fußball

Tamim Massoumi,  
Ouassim Ouakil,  
Oscar Sirathee Sirihongse,  
Adis Zejnilovic,  
Ferenc Andor Barna und  
Assem Hefesha

## Handball

Timo Samson

## Tischtennis

David Faron  
und Nils Sainisch

## Tennis

Angelika Gellrich,  
Lea Mengen,  
Werner Strehlow,  
Christel Jendretzke und  
Roman Martini

**Ideen - Kritik -  
Anregungen?**



Schreibt per Mail an  
d.rocker@toptype.de

Absender: VfR Wiesbaden e.V. · Steinberger Straße 16 · 65187 Wiesbaden  
ZKZ 5004, PVST, Entgelt bezahlt, Deutsche Post AG

Raum für Adressenaufkleber



**Ihr Partner für Sicherheit und Vorsorge!  
Generalagentur Weygandt -  
in der 3. Generation für Sie da.**

Generalagentur Oliver Weygandt  
Albrecht-Dürer-Str. 5 · 65195 Wiesbaden  
Tel. 0611 94480-0 · Fax 0611 94480-27



Die **aktuell**  
Zeitschrift für den  
VfR'ler und seine  
Freunde

## IMPRESSUM

### Vertrieb

VfR Wiesbaden e.V.  
Steinberger Straße 16  
65187 Wiesbaden  
[www.vfr-wiesbaden.de](http://www.vfr-wiesbaden.de)

### Erscheinungsweise

jeden 2. Monat

### Druckauflage

800 Exemplare

### Bankverbindung

Nassauische Sparkasse Wiesbaden  
IBAN: DE28 5105 0015 0100 0369 32  
BIC: NASSDE55

### Texte und Fotos

Abteilungsleiter des VfR Wiesbaden

**Leser-Text- und Bildbeiträge  
jederzeit möglich**

### Digital-Druck toptype

bild, text und grafik-integration gmbh  
[info@toptype.de](mailto:info@toptype.de)

### Redaktion und Layout

Agentur für Gestaltung  
Dieter Rocker, Grafik-Design  
Ulmenstraße 8, 65239 Hochheim/Main  
Telefon 0 61 46 - 4619  
Mail [d.rocker@toptype.de](mailto:d.rocker@toptype.de)

**Berichte (doc-Datei)**

**Fotos (jpg-Datei)**

**bitte per E-Mail an**

**[d.rocker@toptype.de](mailto:d.rocker@toptype.de)**

